

Inhalt

Vorwort (2018)	9
Vorwort zur 2. Auflage	12
Einleitung: <i>Warum Marx?</i>	14
1. Eine Überfahrt und ein Buch	14
2. Die Chiffre «Marx»	18
3. Worum geht es?.....	25
Erstes Kapitel: <i>Die verschollene Jugend</i>	37
1. Was wir sicher wissen	38
2. Trier zwischen Idylle und Pauperismus	42
<i>Geschichte und kulturelles Leben</i> 44 – <i>Die sozialen</i> <i>Verhältnisse</i> 48	
3. Die Eltern von Karl Marx.....	53
<i>Die Stellung der Juden im 18. und zu Beginn des 19. Jahrhun-</i> <i>derts</i> 53 – <i>Familie und Ausbildung von Heinrich Marx</i> 59 – <i>Die Mutter Henriette Presburg</i> 66 – <i>Die Denkschriften von</i> <i>Heinrich Marx</i> 71 – <i>Die Taufe</i> 74 – <i>Beruflicher Erfolg</i> <i>und gesellschaftliche Anerkennung</i> 80	
4. Vom «Verfassungsversprechen» über die «Julirevolution» bis zum «Frankfurter Wachensturm» – politische Zustände in Deutschland	82
5. Die Trierer Casinoaffären von 1834 und die politischen Auffassungen von Heinrich Marx	92
6. Der väterliche Freund Johann Ludwig von Westphalen	100
<i>Familiärer Hintergrund</i> 100 – <i>Beruf und politische Ein-</i> <i>stellungen</i> 102	
7. Karl Marx im Gymnasium	108
<i>Preußische Bildungsreformen</i> 108 – <i>Das Trierer Gymnasium</i> <i>und seine Lehrer</i> 114 – <i>Die Abiturarbeiten – erste Einblicke</i> <i>in die geistige Entwicklung des jungen Marx</i> 119	
8. Bindungen und Anstöße	129
<i>Familienleben</i> 129 – <i>Judentum</i> 130 – <i>Jugendfreun-</i> <i>de</i> 133 – <i>Dichten, Fechten, Tanzen</i> 136 – <i>Erfahrungen</i> <i>und Ansichten eines Abiturienten</i> 139	

Zweites Kapitel: <i>Aufbruch und erste Krise</i>	142
1. Zwischenspiel in Bonn	143
<i>Studentisches Leben im frühen 19. Jahrhundert</i> 143 – <i>Universität und Studium in Bonn</i> 146 – <i>Das Literatur-Kränzchen</i> 150 – <i>Kneipenleben und angebliches Duell</i> 153	
2. Jenny von Westphalen	159
<i>Kindheit und Jugend</i> 159 – <i>Verlobung mit Karl</i> 165	
3. Das erste Jahr in Berlin	169
<i>Die Stadt und die Visiten des jungen Karl</i> 169 – <i>Hegel und die Berliner Universität</i> 176 – <i>Savigny und Gans</i> 186 – <i>Juristische und nicht-juristische Studien des jungen Marx</i> 197 – <i>Literarische Versuche</i> 202	
4. Die erste intellektuelle Krise: Abkehr von der Dichtung und Übergang zur Hegelschen Philosophie	213
<i>Warum hat Marx seine dichterischen Versuche aufgegeben?</i> 215 – <i>Hegels Kritik der Romantiker und Marx' Übergang zur Hegelschen Philosophie</i> 219	
5. Auseinandersetzungen mit Jenny und mit dem Vater	228

Drittes Kapitel: <i>Religionsphilosophie, die Anfänge des «Junghegelianismus» und Marx' Dissertationsprojekte</i>	240
1. Marx' Leben in Berlin 1838–1841	242
<i>Edgar von Westphalen und Werner von Veltheim</i> 242 – <i>Die Beziehung zu Jenny und zur Mutter</i> 245 – <i>Finanzielle Probleme</i> 250 – <i>Freunde aus dem «Doctorklubb»: Rutenberg, Köppen, Bauer</i> 253 – <i>Die politische Entwicklung in Preußen</i> 260	
2. Religionskritik im 18. und frühen 19. Jahrhundert	264
<i>«Natürliche Theologie» und die Kritik des Offenbarungsglaubens</i> 267 – <i>Reimarus, Lessing und der «Fragmentenstreit»</i> 269 – <i>Kants Trennung von Glauben und Wissen</i> 273 – <i>Supranaturalismus, (theologischer) Rationalismus und Schleiermachers Gefühlstheologie</i> 276	
3. Hegels Religionsphilosophie und die Debatten der 1830er Jahre	279
<i>Das Verhältnis von Religion und Philosophie bei Hegel</i> 279 – <i>David Friedrich Strauß und die «Spaltung» der Hegelschen Schule</i> 285	

4. Die Anfänge des «Junghegelianismus»	290
<i>Arnold Ruge und die Gründung der Hallischen Jahrbücher</i> 290	
– <i>Der Streit zwischen Leo und Ruge</i> 295 – <i>Die Auswei-</i>	
<i>tung der Kampfzone: Ludwig Feuerbachs erste Hegel-Kritiken, das</i>	
<i>Manifest gegen die Romantik und die erste offene Kritik an Preu-</i>	
<i>ßen</i> 299 – <i>Zwischenbetrachtung: Ist die Gegenüberstellung</i>	
<i>von «Althegehanismus» und «Junghegelianismus» nur eine philo-</i>	
<i>sophiegeschichtliche Konstruktion?</i> 308	
5. Bauer und Marx	315
<i>Bruno Bauers spekulative Theologie (1834–1839)</i> 316 –	
<i>Atheismus, Evangelienkritik und Selbstbewußtsein (1839–1841)</i> 321	
– <i>Religiöse Entwicklung und religionsphilosophische Studien</i>	
<i>des jungen Karl Marx</i> 327 – <i>Marx' Freundschaft mit Bauer</i>	
<i>und die Bedeutung des Atheismus</i> 333	
6. Marx' Dissertationsprojekte	337
<i>Warum Epikur?</i> 338 – <i>Das erste Dissertationsprojekt</i>	
<i>(1839–1840)</i> 341 – <i>Das Dissertationsmanuskript von</i>	
<i>1841</i> 348 – <i>Atome und «Dekination»</i> 350 – <i>Atome</i>	
<i>und Selbstbewußtsein</i> 355 – <i>Gott und Unsterblichkeit</i> 359	
– <i>Politisch-philosophische Standortbestimmungen</i> 362 –	
<i>Warum Jena?</i> 369	

Anhang

Wie ist biographisches Schreiben heute möglich?

Zur Methodik einer Marx-Biographie374

1. Kritik der traditionellen Biographik.....374

2. Die Debatte um eine «neue Biographik»379

3. Konsequenzen für eine Marx-Biographie.....385

Person und Gesellschaft 385 – *Leben und Werk, Bedeutun-*
gen und Handlungsspielräume 389 – *Form der Darstellung,*
Brüche und Kontingenzen der Lebensgeschichte 392 – *His-*
torische Genauigkeit und perspektivischer Charakter jeder Biogra-
phie 393

Literaturverzeichnis398

Werkregister Marx und Engels425

Personenregister427